

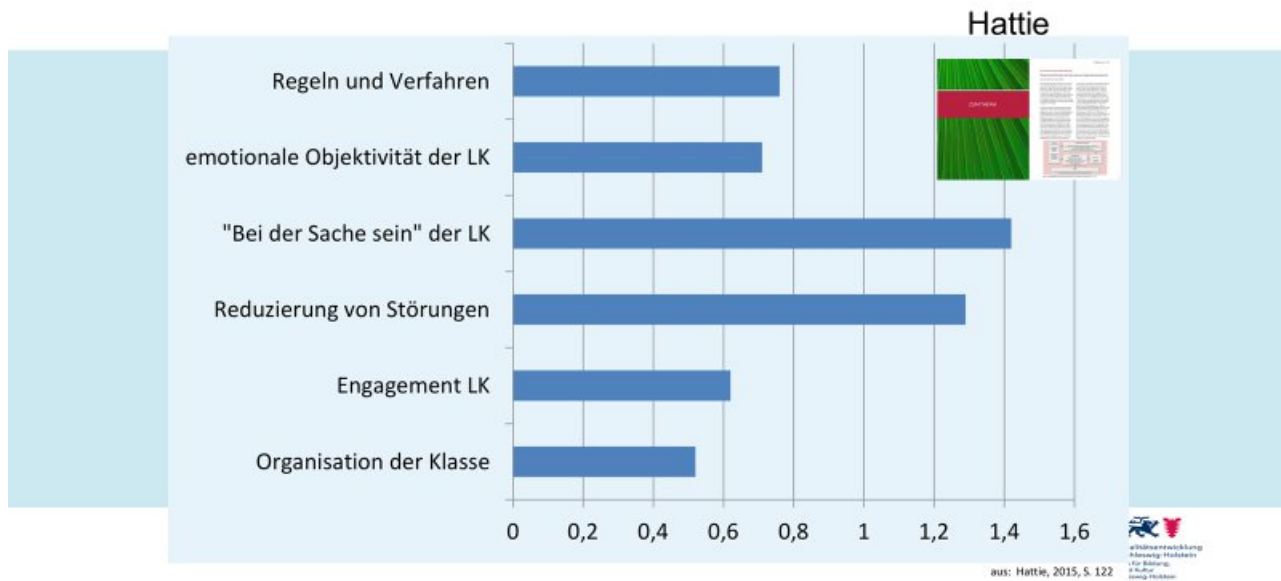
Kurzübersicht Hattie-Studie

John Hattie entwickelte in seiner wegweisenden Metastudie „Visible Learning – Lernen sichtbar machen“ eine Rangliste verschiedener Einflussfaktoren auf den schulischen Lernerfolg, indem er die Einflüsse aus zahlreichen Meta-Analysen in Bezug auf ihre Effektstärke untersuchte. Er ordnete diese Einflüsse auf einer Skala von sehr positiven Effekten bis zu negativen Effekten für das Lernen in der Schule. Hattie stellte fest, dass der durchschnittliche Effekt aller Einflussgrößen, die er untersuchte ($d = 0,40$) beträgt. Er entschied sich deshalb dafür, den Erfolg von schulischen Interventionen auf den Lernerfolg relativ zu diesem „hinge point“ (Umschlagpunkt) zu bewerten, um eine Antwort auf die Frage zu finden „Was bringt wirklich etwas in Bezug auf den Lernerfolg?“ bzw. „Was wirkt?“.

Allerdings stellte Hattie nicht nur eine Rangliste für den Lernerfolg zur Verfügung, sondern er begann bereits damit, die den statistischen Daten zugrundeliegende Realität detailliert zu beschreiben. Dabei stellte er fest, dass das Lernen in der Schule insbesondere dann erfolgreich stattfindet, wenn Lehren und Lernen sichtbar werden, daher auch der Titel seines Buches „Visible Learning“.

<p style="text-align: center;">1 Was schadet?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilität (Umzüge) $d = -.34$ - Krankheit $d = -.20$ - Alleinerziehende Eltern $d = -.17$ - Sitzenbleiben $d = -.16$ - Sommerferien $d = -.09$ 	<p style="text-align: center;">2 Was hilft nicht und schadet nicht?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offener Unterricht $d = .01$ - Leistungsgruppierung $d = .12$ - Interne Differenzierung $d = .16$ - Web-basiertes Lernen $d = .18$ - Team Teaching $d = .19$ 		
<p>3 Was hilft ein wenig?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 0 10px;"> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Klassengröße $d = .21$ - Individualisiertes Lernen $d = .22$ - Teaching to the Test $d = .22$ - Finanzielle Ausstattung $d = .23$ - Summer Schools $d = .23$ - Integration / Inklusion $d = .28$ - Hausaufgaben $d = .29$ - Externe Differenzierung für Leistungsstärke $d = .30$ </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 0 10px;"> <ul style="list-style-type: none"> - Entdeckendes Lernen $d = .31$ - Induktives Unterrichten $d = .33$ - Regelmäßige Leistungskontrollen $d = .34$ - Störungsprävention $d = .34$ - Schulleitung $d = .36$ - Computergestütztes Unterrichten $d = .37$ - Lehrerfortbildung $d = .37$ - Time on task $d = .38$ - Zusatzangebote für Leistungsstarke $d = .39$ </td> </tr> </tbody> </table>		<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Klassengröße $d = .21$ - Individualisiertes Lernen $d = .22$ - Teaching to the Test $d = .22$ - Finanzielle Ausstattung $d = .23$ - Summer Schools $d = .23$ - Integration / Inklusion $d = .28$ - Hausaufgaben $d = .29$ - Externe Differenzierung für Leistungsstärke $d = .30$ 	<ul style="list-style-type: none"> - Entdeckendes Lernen $d = .31$ - Induktives Unterrichten $d = .33$ - Regelmäßige Leistungskontrollen $d = .34$ - Störungsprävention $d = .34$ - Schulleitung $d = .36$ - Computergestütztes Unterrichten $d = .37$ - Lehrerfortbildung $d = .37$ - Time on task $d = .38$ - Zusatzangebote für Leistungsstarke $d = .39$
<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Klassengröße $d = .21$ - Individualisiertes Lernen $d = .22$ - Teaching to the Test $d = .22$ - Finanzielle Ausstattung $d = .23$ - Summer Schools $d = .23$ - Integration / Inklusion $d = .28$ - Hausaufgaben $d = .29$ - Externe Differenzierung für Leistungsstärke $d = .30$ 	<ul style="list-style-type: none"> - Entdeckendes Lernen $d = .31$ - Induktives Unterrichten $d = .33$ - Regelmäßige Leistungskontrollen $d = .34$ - Störungsprävention $d = .34$ - Schulleitung $d = .36$ - Computergestütztes Unterrichten $d = .37$ - Lehrerfortbildung $d = .37$ - Time on task $d = .38$ - Zusatzangebote für Leistungsstarke $d = .39$ 		
<p style="text-align: center;">4 Was hilft schon mehr?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angstreduktion $d = .40$ - Kooperatives Lernen $d = .41$ - Hohes Selbstvertrauen der Schüler $d = .43$ - Kleingruppenlernen $d = .49$ - Classroom Management $d = .52$ - Peer Tutoring $d = .55$ - Herausfordernde Ziele setzen $d = .56$ - Concept Mapping $d = .57$ - Arbeit mit Lösungsbeispielen $d = .57$ - Direkte Instruktion $d = .59$ 	<p style="text-align: center;">5 Was hilft richtig viel?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Tests mit Feedback $d = .62$ - Metakognitive Strategien $d = .69$ - Verteiltes vs. massives Lernen $d = .71$ - Lehrkraft-Schüler-Verhältnis $d = .72$ - Feedback $d = .73$ - Klarheit der Instruktion $d = .75$ - Micro-Teaching $d = .88$ - Akzelerationsprogramme $d = .88$ - Formatives Assessment $d = .90$ 		

Effektstärken zur Klassenführung



Anmerkung:

Einflüsse oberhalb $d = 0,40$ haben die größten Auswirkungen auf die Lernleistung der Schüler*innen.

Kritik an der Hattie Studie

- Einziges Kriterium für den Effekt eines Faktors ist die Lernleistung der Schüler und wie diese beeinflusst wird. Wesentliche Ziele wie Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Persönlichkeitsentwicklung, Moralentwicklung usw. bleiben unberücksichtigt, weil sie nicht so exakt wie die Leistung messbar sind.
- Es handelt sich um eine Studie, die sich ausschließlich auf englischsprachige Länder bezieht mit ihren z.T. sehr spezifischen Gegebenheiten (z.B. längere Sommerferien, was zu einem negativen $d = -0,09$ führt).
- Bei den Effektstärken handelt es sich um Durchschnittswerte mit z.T. sehr hohen Standardabweichungen, weil über verschiedene Fächer, verschiedene Altersstufen und Schularten gemittelt wird.